BLICKPUNKT

Gemeindenachrichten der Evangelischen Andreas-Gemeinde

April, Mai 2014

50. Jahrgang, Nummer 2

- Jubiläum
  Eröffnungsgottesdienst 1. Juni
  Seite 2
- Konfirmation
  15 Mädchen und Jungen werden eingesegnet
  Seite 4
- Öko-Gruppe
  Beheizen statt Verheizen
  Seite 8
- Jubiläumschor
  Fröhliche Mitsänger gesucht
  Seite 12

Aus Kirchenvorstand und Gemeindevertretung

Sicher haben Sie auf unserem Gemeindegrundstück schon die Veränderungen bemerkt. Einige Kiefern sind gefällt worden. Jetzt sieht man wieder den Glockenturm, der uns aber leider nicht in strahlendem Weiß begrüßt, sondern er hat durch die Kiefern, die da standen, viel Grünspan angesetzt. Wir hoffen aber, dass er bis zu unserem Jubiläum wieder strahlt. Viele fleißige Hände haben auch das Gelände rund um das Gemeindezentrum aufgeräumt und Sträucher ausgelichtet, um Platz für eine Neubepflanzung und Umgestaltung zu schaffen. Wir danken allen, die geholfen haben herzlich. Was noch bis zum Jubiläum gemacht werden kann, entscheidet die Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 26. März, also erst nach Redaktionsschluss.

Ab sofort können Sie im Gemeindebüro oder im Eine-Welt-Laden unsere Tragetaschen aus Stoff mit dem Logo der Andreas-Gemeinde zum Sonderpreis von einem Euro erwerben. Anfang Mai wird unsere *Festzeitschrift* zum Jubiläum erscheinen. Wir haben schon viele Beiträge erhalten, in denen Sie über die Besiedelung des Leher-Feldes und die Gründung der Andreas-Gemeinde bis zum heutigen Gemeindeleben Interessantes lesen können. Lassen Sie sich überraschen!

Heute möchte ich Ihnen auch schon einen Überblick über das Programm geben:

- So., 1. Juni, 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst mit populärer Musik, Vorstellung des 50-Meter-Bildes
- Mi., 4. Juni, 9 Uhr gemeinsames Frühstück, anschließend Kirchenführungen, nachmittags offene Kinderchorproben, Kirchenführungen für Kinder, abends Vortrag über die Architektur der Kirche.
- Do., 5. Juni, 16 Uhr Tag der Begegnung. Die Gemeinde trifft sich zum zwanglosen Gespräch bei Kaffee und Kuchen, später bei Kaltgetränken und kleinem Imbiss mit durchgehender Foto-Show. Konfirmanden treffen ihre ehemaligen Pastoren, ehemalige Mitarbeiter und Freunde der Gemeinde kommen miteinander ins Gespräch. 20 Uhr singt der Gospelchor der Katholischen St. Georg Gemeinde.
- Sa., 7. Juni, 17 Uhr Tanzabend für Jung und Alt.
- Pfingst-Sonntag, 8. Juni, Festgottesdienst mit allen Pastoren und festlicher Musik anschließend Empfang.

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten.

Der Kirchenvorstand, der aus acht gewählten Mitgliedern sowie dem Pastor besteht, ist leider um ein weiteres Mitglied geschrumpft. Manfred Panse ist von seinem Amt in der Sitzung vom 12. März aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten und steht auch als Vorsitzender der Gemeindevertretung nicht mehr zur Verfügung. Wir danken Manfred Panse herzlich für sein Engagement in den vergangenen Jahren zum Wohl der Gemeinde und wünschen ihm für die Zukunft bessere Gesundheit und Gottes Segen. In der Sitzung der Gemeindevertretung am 26. März sollen Nachwahlen für diese Ämter stattfinden. Manfred Panse wird aber in Zukunft die Koordination des Küsterdienstes weiter organisieren, worüber wir uns freuen. *Barbara Grosse*

Verteiler gesucht

Zum 50-jährigen Bestehen der Andreas-Gemeinde erscheint eine Festschrift mit vielen informativen und unterhaltsamen Texten zur Geschichte, zur Gegenwart und zur Zukunft unserer Gemeinde. Dieses Heft wird wie unser Gemeindebrief an alle Haushalte im Leher Feld kostenlos verteilt. Dafür suchen wir zusätzliche Verteiler. Interessenten melden sich bitte im Gemeindebüro, Telefon 25 11 77-0, Email buero.andreas@kirche-bremen.de.

Auch der Eine-Welt-Laden feiert Jubiläum

Vor genau 20 Jahren – am Pfingstsonntag 1994 – haben wir in der Andreas-Gemeinde den Eine-Welt-Laden eröffnet. Die damalige Diakonin Anke Dakey startete mit vier Ehrenamtlichen den Versuch, die Gemeinde für die Idee des Fairen Handels zu interessieren. Damals wurde der Faire Handel gesellschaftlich noch ziemlich argwöhnisch betrachtet, und wir wurden von manchem als ›Öko-Spinner‹ angesehen.

Wer hätte damals gedacht, dass Produkte des Fairen Handels zwanzig Jahre später in jedem guten Supermarkt angeboten werden und Bremen sogar Hauptstadt des Fairen Handels wurde? Wir sind stolz darauf, mit dem Eine-Welt-Laden der Andreas-Gemeinde zu dieser Entwicklung beigetragen zu haben.

Wir, eine kleine Gruppe von Ehrenamtlichen, engagieren uns weiter, solange bis es für alle selbstverständlich geworden ist, dem Erzeuger, Kleinbauern und Plantagenarbeiter, angemessene und faire Preise für seine Produkte zu zahlen, um ihm und seiner Familie ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst hat der Eine-Welt-Laden geöffnet. Auch bei einigen Veranstaltungen der Gemeinde bieten wir Waren des Fairen Handels zum Kauf an und informieren gern über die Organisation und Leitlinien des Fairen Handels.

Hätten Sie nicht Lust bei uns mitzumachen? Sprechen Sie uns doch einfach an, oder kommen Sie zu einem der nächsten Teamtreffen (siehe Seite 19). Es ist gar nicht so schwer, ein wenig zu einem gerechteren Miteinander auf der Welt beizutragen.

Für das Eine-Welt-Laden-Team
Christa Schebb

Hinweis — Wenn Sie umziehen oder in ein Altersheim gehen, werden Sie automatisch Mitglied der Gemeinde, die für den neuen Wohnsitz zuständig ist. Sie können aber auch gern Mitglied unserer Gemeinde bleiben. Bitte rufen Sie uns an, damit wir Ihnen das entsprechende Formular zusenden können.

Konfirmanden-Anmeldung

Nach den Sommerferien beginnt wieder eine neue Konfirmandengruppe. Der Unterricht wird in der Regel einmal monatlich an einem Montag stattfinden. Er wird von Pastor Warnecke und einem Team ehrenamtlich tätiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestaltet. Anmeldungen nehmen wir vom 11. Juni bis 30. Juli entgegen. Eingeladen sind Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2001 und 2002, die Mitglieder der Andreas-Gemeinde sind, oder deren Mutter oder Vater der Andreas-Gemeinde angehört. Bei der Anmeldung erhalten Sie nähere Informationen zur Organisation des Konfirmandenunterrichts. Bitte kommen Sie zur Anmeldung ins Gemeindebüro zusammen mit Ihrem Kind und bringen Sie den Taufschein mit. Sollte Ihr Kind noch nicht getauft sein, bringen Sie bitte die Geburtsurkunde mit.

Kontaktpolizisten im Seniorentreff

›Das kann mir nicht passieren‹ – diesen Satz habe ich während meiner Arbeit mit alten Menschen schon oft gehört, leider mussten einige ihre Meinung revidieren, da es eben doch passiert und zwar immer wieder. Die Rede ist von Trickbetrügereien, die sich häufig gegen ältere Mitbürger richten, da sie die vermeintlich leichtesten Opfer sind. Aus diesem Grund werden die beiden Kontaktpolizisten aus Horn-Lehe, Michael Läthe und Jens Kaup, uns am Mittwoch, 30. April im Seniorentreff (15.15 Uhr bis 17.15 Uhr) besuchen. Sie werden sie über alte und aktuelle Tricks aufklären und alle Interessierten auf den neuesten Stand bringen, was sinnvolle Vorsichtsmaßnahmen und Verhaltensregeln angeht. Selbstverständlich stehen ihnen die beiden Polizisten auch für alle Fragen zu diesem wichtigen Thema zur Verfügung. Es sind alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. *Christiane Quast*

Orgelmatinee

Für Sonntag, 6. April lädt Andrea Krieck zu einer Orgelmatinee im Anschluss an den Gottesdienst in der Andreaskirche ein. Es erklingen Werke von J. S. Bach, J. L. Krebs, D. Buxtehude u. a. Um eine Spende für die Studienreise der Kirchenmusikstudenten an der HfK Bremen wird gebeten. In den vergangenen Jahren machten sie sich mit der Orgellandschaft Italiens und Dänemarks bekannt. Gemeinsam mit den Dozenten möchten sie nun die niederländische Orgeltradition kennen lernen. Dazu ist in diesem Jahr eine Fahrt nach Groningen und Umgebung geplant. Bitte unterstützen Sie die Realisierung des Projekts mit Ihrer Spende!

Zwei Kunstgottesdienste

Im Rahmen ihrer Vertretungstätigkeit für die Andreas-Gemeinde wird Pastorin Susann Kirschke-Gotzen zwei thematische Kunstgottesdienste anbieten.

Am 13. April, 10 Uhr zum Beginn der Karwoche: ›Mitten im Frieden der Krieg‹ Biblische Betrachtungen zu einem Bilderzyklus von Margarethe Paskos. Künstlerin angefragt.

Am 25. Mai, 10 Uhr zum Sonntag Rogate zur aktuellen Kunsthallenausstellung: ›Oh, Du meine Schöne, weiche nicht‹ Schönheit – Kunst – Ideal. Picassos Portraits der Sylvette David. Eine alttestamentliche Annäherung.

Beide Sonntagsdienste mit Kunst – Predigt – Nachgespräch.

Jugendgottesdienst

Am Dienstag, 22. April, 17.07 Uhr wird der zweite Jugendgottesdienst diesmal in der Andreas-Gemeinde gefeiert. Der erste Jugendgottesdienst war in der Horner Kirche und handelte vom ›Danke sagen‹. Das Konzept dieser Gottesdienste ist es den Gottesdienst für Jugendliche auszurichten, sowohl in der Art, als auch im Thema. Deshalb handelt dieser Jugendgottesdienst über die Aussage des Trendworts ›Yolo‹ – You only live once – Du lebst nur einmal. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Ihre und Eure Jugendteamer aus der Horner Gemeinde und der Andreas-Gemeinde *Lea von Mücke*, *Jelka Dehmel*, *Freia Schierloh*

Eine Pilgerreise ins Heilige Land

Auf den Spuren Jesu, vom See Genezareth zum Toten Meer nach Jerusalem. In der Zeit vom 19. bis 26. November, wollen wir eine Pilgerreise, mit Unterbringung in Mittelklassehotels in Tiberias und Jerusalem für 1480 Euro pro Person, unternehmen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Rita Schöne (Email rita.schoene@kirche-bremen.de).

Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 5. Mai.

›Blickpunkt‹ – Gemeindenachrichten
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelischen Andreas-Gemeinde in Bremen. Redaktion: Peter Groth (pg), Karin Meyer (km), Lothar Meyer-Lerbs (lml, Satz), Helga Müller-Fahrenholz (hmf), Jutta Rodefeld (jr).

Beheizen statt Verheizen

Das Gemeindezentrum und die Kirche sind Ende der sechziger Jahre gebaut worden. Zu der Zeit waren Energiekosten und -verfügbarkeit noch kein Problem. Heute allerdings belasten diese Kosten erheblich unseren Finanzhaushalt und führen in manchen Jahren dazu, dass wir mit unseren Finanzreserven den Haushalt ausgleichen müssen. Um unsere Gebäude fit für die nächsten Jahrzehnte zu machen, haben wir nun die ÖKO-Gruppe gebildet. Wobei wir alle Aspekte des Energieverbrauchs im Auge haben (Strom, Wasser, Beleuchtung), aber die Heizung steht an erster Stelle, da sie die größten Kosten verursacht. Ein einfacher Austausch der Heizanlage bringt nicht genug Vorteile, denn zuerst müssen die Kältebrücken und Bausünden beseitigt werden. So bestehen die Fensterfronten im Kirchenschiff aus Einfachverglasung und das Kirchenzentrum ist undicht. Die Umluft-Heizung des Gemeindesaals, die Heizkörper des Zentrums und der Kirche sind nicht mehr zeitgemäß. Die Heizungssteuerung ist in der Zwischenzeit total veraltet und verhindert flexible Heizzeiten. Erst wenn alle oder einige dieser Punkte umgesetzt sind, kann man über die Heizungsart nachdenken. Hier sollen dann Geo- und Solarthermie den Vorrang erhalten, wenn es die Wirtschaftlichkeit zulässt. Daher muss ein Heizungs-Gesamtkonzept erstellt werden. Wir holen uns für die Konzepterstellung und die Wirtschaftlichkeitsrechnung professionelle Hilfe. Dennoch benötigt unsere ÖKO-Gruppe (Dieter Backes, Ulrich Hornbogen und ich) noch Hilfe, denn das Team sollte aus vier bis fünf Personen bestehen, um die Belastungen des Einzelnen möglichst gering zu halten. Wir treffen uns einmal im Monat am Donnerstag oder nach Bedarf. Wer sich mit diesem Thema schon auskennt oder Lust hat, sich in ein solches einzuarbeiten, der kann sich bei mir per Email (tom.nolte@nord-com.net) melden.

Thomas Nolte

Malereibetrieb
Kurzke
GmbH & Co

Ihr Fachgeschäft
für
Farben
Tapeten
Lacke
Bodenbeläge

Emder Straße 73
Telefon 3961742

Bewährt in Kirche
und Gemeinde!

Es wird Frühling im Andreas-Garten

Wer zur Kirche kommt, merkt es sofort! Es hat sich schon viel getan. Die Beete direkt vor der Kirche wurden bearbeitet. Die Kiefern am Glockenturm sind verschwunden. Nun kann man ihn wieder richtig erkennen. Und wenn er in den nächsten Wochen noch neu gestrichen wird, dann präsentiert sich der Glockenturm wieder so, wie er vor 50 Jahren gedacht war: Als ein Ausrufezeichen! Seht her! Hört her! Hier ist eure Kirche!

Doch nicht nur im Eingangsbereich ist gerodet worden. an dem Parkplatz entlang wurden Fichten gerodet, Büsche zurückgeschnitten oder ausgegraben. Auch an der Ostseite der Kirche wurden Bäume gefällt, Büsche gerodet und allerlei wild wuchernde Sträucher beseitigt.

Nun kann der Frühling kommen und mit ihm die Zeit zu pflanzen und zu säen. An der Parkplatz-Seite sollen Obstbäume, Obstbüsche und Ziersträucher gepflanzt werden. Und an der Ostseite, wo bisher ein einsames Apfelbäumchen vor sich hin kümmert, wird ein großer Kreis von Obstbäumen entstehen. Neben der Terrasse, sozusagen mit dem Rücken zur Kirche, könnten Weinstöcke gesetzt werden, die in einigen Jahren eine richtige Laube bilden werden. Es beibt noch viel zu tun. Und das Garten-Team freut sich auf Frauen und Männer, die mitmachen wollen.

Und natürlich kommt gleich die Frage: Wer bezahlt das alles? Für die Rodungsarbeiten haben wir einen ordentlichen Zuschuss vom Beirat Horn-Lehe bekommen. Alle anderen Arbeiten haben das Garten-Team und andere Freiwillige im Februar ehrenamtlich erledigt. *Danke* dafür. Und für die Bäume, Büsche und Sträucher suchen wir in der Gemeinde Spender und Sponsoren. Dafür wird es Ende März eine Liste geben. Im nächsten Blickpunkt lesen Sie mehr dazu.

Geiko Müller-Fahrenholz

Aus dem Kinderkeller – mittwochs ab 16 Uhr

›Andreas‹ unser Namensgeber? Nach den Osterferien wollen wir im Kinderkeller den Andreas mal genauer unter die Lupe nehmen. Er war der Bruder des Simon Petrus und von Beruf Fischer. Und was noch…? Du bist herzlich eingeladen mit uns auf Spurensuche zu gehen!

Nicklas, Luckas, Johnas und Rita Schöne

Gleichwertig und verbunden

›Da ist weder Jude noch Grieche,
da ist weder Sklave noch Freier,
da ist nicht Mann und Frau.
Denn ihr seid alle eins in Christus Jesus.‹

Monatsspruch für Mai – Galaterbrief 3, 28 (Zürcher Bibel)

In einem Gottesdienst im Februar wurden in unserer Kirche fünf Menschen getauft, und zwar zwei Konfirmanden, eine Konfirmandin, eine Frau aus dem Iran und ein Mann aus dem Iran. Diese fünf unterschieden sich in mehrfacher Hinsicht voneinander. Sie waren jugendlich und erwachsen, sie waren weiblich und männlich, sie gehörten unterschiedlichen Nationaltäten an, und sie hatten sich auf unterschiedliche Weise mit dem christlichen Glauben vertraut gemacht. Die einen hatten den Glauben durch die Familie und durch den Konfirmandenunterricht kennengelernt. Die anderen hatten sich geheim mit anderen Christen getroffen und dabei immer die Angst gehabt, verraten zu werden.

Durch die Taufe wurden diese so unterschiedlichen Menschen miteinander und mit Jesus Christus verbunden. So war es auch zu der Zeit, als Paulus seinen Brief an die Gemeinden in Galatien verfasste. Die römische Provinz Galatien lag in Kleinasien, einem Gebiet in der heutigen Türkei. Dort lebten Menschen aus verschiedenen Völkern, Juden und Nicht-Juden, Beschnittene und Unbeschnittene, Sklaven und Freie, die hin und hergerissen waren zwischen der römischen Herrschaftsreligion, anderen Gottheiten und dem Gott Israels. In ihrer Kultur wurde das hervorgehoben, was sie voneinander trennte. Auch durch die christlichen Gemeinden in Galatien liefen unsichtbare und sichtbare Trennlinien.

Bis heute erleben Menschen, dass sie ausgegrenzt werden. Das, was Menschen trennt, wiegt oft schwerer als das, was sie verbindet. Der Wert eines Menschen wird häufig abhängig gemacht von seiner Hautfarbe, von seiner Herkunft, von seinem Geschlecht, von seiner Leistungsfähigkeit und von seinem Alter. Solcher Kultur der Ungleichheit setzt Paulus die jüdisch-christliche Überzeugung entgegen, dass jeder Mensch von Gott geschaffen und von ihm mit ›Ehre und Hoheit gekrönt‹ (Psalm 8, 6) ist.

Daran erinnert Paulus die Mitglieder der galatischen Gemeinden. Und er ermutigt sie, in solcher Verbundenheit schon jetzt zu leben. Dann

tritt alles, was sie trennt, in den Hintergrund, zum Beispiel das Vaterland, das bis heute für viele Menschen sehr wichtig ist. In einem anderen Brief schreibt Paulus, dass wir alle, die wir getauft sind, unser Bürgerrecht im Himmel haben.

Wir alle sind verbunden mit Jesus, dessen Auferstehung aus dem Tod wir zu Ostern feiern. Auferstehung ist auch dort erfahrbar, wo das Verbindende stärker wirkt als das Trennende.

Paulus beschreibt ein Miteinander, welches von gegenseitiger Wertschätzung und Akzeptanz geprägt ist. Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder Mensch hat seine eigene Geschichte, seine eigenen Stärken und Schwächen, seine Hoffnungen und Wünsche, seine Erinnerungen und all das, was seine Individualität ausmacht.

Daran erinnert Paulus die Galater. Und er regt seine Leserinnen und Leser an, darüber nachzudenken, wie das Bewusstsein der Gleichwertigkeit aller in der Gemeinde Gestalt gewinnt.

Für uns ist es sicher hilfreich, uns an die Anfänge unserer Gemeinde vor 50 Jahren zu erinnern, und auch daran, wie sehr unterschiedliche Menschen zusammenfanden und gemeinsam die Andreas-Gemeinde aufbauten und bis heute gestalten. Das ist ein Grund zur Freude, und Danke zu sagen.

Gleichzeitig ist es auch gut, sich immer mal wieder von Paulus daran erinnern zu lassen, dass wir alle eins sind in Christus Jesus.

Möge er uns helfen, einander in aller Verschiedenheit wertzuschätzen, und uns miteinander zu freuen. Möge er uns auch helfen, gemeinsame Perspektiven für die Zukunft unserer Gemeinde und der Menschen in diesem Stadtteil zu entwickeln.

Martin Warnecke

Pfingsten

Pfingsten erinnert uns daran,
dass wir unseren Mund auftun sollen
und offen sagen können,
an wen wir glauben und
auf wen wir hoffen. *Nikolaus Schneider*

City-Seelsorge: vertraulich, ohne Anmeldung, anonym und kostenlos. Dienstags und donnerstags, 17 bis 19 Uhr in der Sakristei der Gemeinde Unser Lieben Frauen – Eingang an der Seite zur Bremer Landesbank.

Telefonseelsorge – stets erreichbar unter 0800 111 0 111

Jubiläumschor

Am Sonntag, 1. Juni wird die Jubiläumswoche der Andreas-Gemeinde mit einem Gottesdienst eröffnet. Der musikalische Schwerpunkt in diesem Gottesdienst soll bei neuen Liedern und Gospels liegen. Für diesen Anlass wollen wir einen ›Jubiläumschor‹ gründen, der Lieder vortragen und die Gemeinde beim Gesang unterstützen soll. In dem Gottesdienst wird der Chor von der ›Jubiläumsband‹ begleitet und unterstützt.

Probentermine für den Jubiläumschor: Donnerstag, 15. Mai, 19.30 – ca. 21 Uhr, Saal; Donnerstag, 22. Mai, 19.30 – ca. 21 Uhr, Saal; Generalprobe mit Band Sonnabend, 31. Mai, 11.30 – 13 Uhr, Kirche; Auftritt im Gottesdienst am 1. Juni, 10 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst soll noch ein ›Offenes Singen‹ mit Chor, Band und Gemeinde stattfinden. (Leitung von Chor und Band: Rolf Quandt)

Dieser Chor ist offen für Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Chorerfahrung. Wir freuen uns auf viele fröhliche Mitsänger und Mitsängerinnen.

Brahms ›Ein deutsches Requiem‹ auf CD

Am 15. März hat das VOX Vocalensemble ›Ein deutsches Requiem‹ von Johannes Brahms aufgeführt. Dieses Konzert wurde von einem professionellen Tontechniker in hoher Qualität live aufgezeichnet. Diese CD können Sie bis Mitte April in den Büros der Andreas-Gemeinde, Telefon 25 11 77-0, und der St.Remberti-Gemeinde, Telefon 2515711, zum Preis von zwölf Euro vorbestellen. Wir werden nur so viele CDs produzieren lassen, wie wir tatsächlich benötigen, um die Kosten möglichst gering zu halten. Die CD wird dann Anfang Mai fertig sein. *Christiane Quandt*

St. Remberti Gemeinde Bremen

Evangelische Andreas-Gemeinde in Bremen

kirchenmusikalische Kooperation

Hinweis — Mitglieder der Evangelischen Andreas-Gemeinde können auf dem Borgfelder Friedhof eine Grabstelle erwerben. Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Bremen-Borgfeld, Gemeindebüro, Katrepeler Landstraße 9, Telefon 27 01 28.

Pfingsten

Pfingsten verändert uns
und mit uns die Welt zu einer Schöpfung,
wie Gott sie will.
Das ist und bleibt unsere Antwort
auf das Geschenk Gottes,
das ist unsere menschliche Aufgabe
und Verantwortung –
bis der Herr wiederkommt. *Nikolaus Schneider*

Unser Kirchenmusik-Team verändert sich

Juhee Lee geht – seit Dezember 2011 ist Juhee Lee in unserem Kirchenmusik-Team tätig. Nun müssen wir uns schweren Herzens von ihr verabschieden. Sie wird in Hamburg noch weiter studieren. Die Zusammenarbeit in Gottesdiensten und bei Konzerten war hervorragend und hat uns immer viel Spaß gemacht. Wir danken Juhee Lee für die gute gemeinsame musikalische Zeit und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Wolfgang Baumgratz

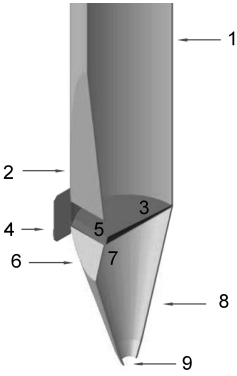
Wolfgang Baumgratz kommt – Wolfgang Baumgratz (geboren 1948 in Meersburg/Bodensee) wurde nach dem Kirchenmusikstudium in Freiburg (Orgel bei Ludwig Doerr) und nach dem Konzertexamen bei Albert de Klerk in Amsterdam 1979 zum Domorganisten in Bremen berufen. Seit 1984 wirkte er außerdem als Professor für Orgel an der Hochschule für Künste in Bremen. Neben seiner umfangreichen Konzerttätigkeit und zahlreichen Aufnahmen für Rundfunk und Schallplatte war er Orgelsachverständiger der Bremischen Evangelischen Kirche. 1998 wurde er zum Präsidenten der Internationalen Gesellschaft der Orgelfreunde (GdO) gewählt. Dieses Amt hatte er bis 2013 inne. Im Januar 2014 wurde er als Domorganist des St. Petri Domes Bremen in den Ruhestand verabschiedet. Ab April wird er nun als Organist in unserer kirchenmusikalischen Kooperation tätig werden. Wir begrüßen ihn herzlich in unserem Team und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Christiane und Rolf Quandt

Dulcian wird am Karfreitag, 18. April eingeweiht

Kleine Orgelkunde – Pfeifenarten

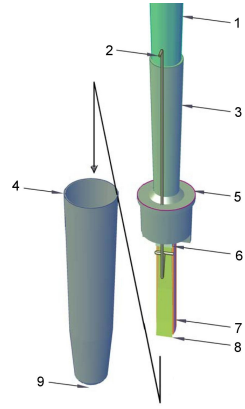
Orgelpfeifen sind die Klang erzeugenden Teile einer Orgel. Jede Pfeife kann grundsätzlich nur einen bestimmten Ton einer bestimmten Klangfarbe und Lautstärke erzeugen. Um verschiedene Tonhöhen, Klangfarben und Lautstärken zu ermöglichen, benötigt man also Pfeifen verschiedener Bauart und Größe. So erklärt sich die große Anzahl und die unterschiedliche Form der Pfeifen in jeder Orgel. Pfeifen gleicher Klangfarbe werden in Registern zusammengefasst. Es gibt zwei Grundarten: Labialpfeifen (Lippenpfeifen) und Lingualpfeifen (Zungenpfeifen).



Labialpfeife (Metall)
1. Pfeifenkörper,
2. Oberlabium,
3. Kern, 4. Seitenbart,
5. Aufschnitt,
6. Unterlabium,
7. Kernspalte,
8. Pfeifenfuß,
9. Fußloch
Quelle: Wikipedia.de

Labialpfeifen bestehen aus einem Pfeifenkörper und einem Pfeifenfuß. Durch den Pfeifenfuß wird die Luft in die Pfeife eingeblasen. Zwischen Pfeifenfuß und Pfeifenkörper liegt der Kern, der eine schmale Spalte frei lässt. An diesem Engpass entsteht der Ton der Pfeife: die einströmende Luft wird verwirbelt, dadurch gerät der darüberliegende Pfeifenkörper im Schwingung. Durch die Länge des Pfeifenkörpers d. h. durch die Länge der in Schwingung geratenen Luftsäule wird die Tonhöhe bestimmt. Die Länge des Pfeifenfußes hat keinen Einfluss auf die Tonhöhe.

Labialpfeifen können aus Metall oder aus Holz bestehen. Das verwendete Material, die Pfeifenform, der Pfeifendurchmesser, die Breite des Labiums, die Aufschnitthöhe und der der verwendete Winddruck beeinflussen die Klangfarbe und die Tonstärke der Labialpfeife.



Lingualpfeife
1. Aufsatz oder Schallbecher,
2. Stimmkrücke,
3. Becherbüchse,
4. Stiefel, 5. Kopf oder Nuss, 6. Keil,
7. Kehle, 8. Zunge,
9. Fußloch
Quelle: Wikipedia.de

Bei den *Lingualpfeifen* spielt sich alles Entscheidende im Pfeifenfuß ab. In dem Pfeifenfuß befindet sich ein federnder Metallstreifen, die ›Zunge‹. Die Zunge liegt auf der ›Kehle‹: oben ist sie befestigt, unten steht sie etwas ab. Durch den Luftstrom schwingt die Zunge zwischen ihrer Ruhestellung und der Kehlenöffnung hin und her. Ein schnarrender Ton entsteht. Je nach Form und Länge des Schallbechers verändert sich der Klangcharakter des Tons, nicht aber die Tonhöhe. Nur die Länge der schwingenden Zunge bestimmt die Tonhöhe. Zungenpfeifen werden gestimmt durch die Stimmkrücke,

die die Länge der schwingenden Zunge reguliert.

Uwe Knaack Foto: Christiane Quandt

Das frisch ›renovierte‹ Register unserer Orgel, der Dulcian 8′ ist so ein Zungenregister. Bei der Renovierung wurden alle Zungen erneuert und das gesamte Register wurde neu intoniert, d. h. bei dem Klang des Registers wurde Pfeife für Pfeife die Lautstärke und die Klangfarbe genauestens auf den Gesamtklang abgestimmt. Den neuen Sound wird Rolf Quandt Ihnen im Karfreitagsgottesdienst am 18. April vorstellen. Natürlich gibt es nach dem Gottesdienst die Möglichkeit, Rolf Quandt noch einmal ausgiebig zu diesem Thema zu befragen. Wir danken allen Spendern. Nur durch Sie wurde es möglich, diese Reparatur so schnell durchzuführen. *Christiane Quandt*

Tansania 2014

In den Sommerferien 2011 haben wir an einer kirchenmusikalischen Studienreise nach Tansania teilgenommen. Es war unsere erste Reise nach Afrika, und die vielen neuen Eindrücke haben uns fast überwältigt: die Menschen in der Bibelschule in Vuga, die Dörfer und die Märkte, die Tiere im Mikumi-Nationalpark und die Kunstschule in Bagamoyo am Indischen Ocean. All das wollen wir uns in diesem Sommer noch einmal anschauen.

Bei unserer ersten Reise waren wir ziemlich unwissend und naiv. Nun wissen wir schon etwas mehr. Wir haben zum Beispiel ganz konkrete Ideen, was wir gerne zur Unterstützung der dortigen Arbeit mitnehmen würden. Es gab 2011 in der Bibelschule in Vuga, in der auch angehende Kirchenmusiker und Chorleiter ausgebildet werden, eine Blockflötengruppe. Alle Teilnehmer spielten auf *sehr schlechten* Sopranflöten. Wir würden gerne einige Kunststoffflöten in guter Qualität in unsere Koffer packen. Auch die Gitarren, die dort gespielt wurden, waren in sehr schlechtem Zustand. Die afrikanischen Studenten können zum Beispiel auch auf einer Gitarre mit unvollständiger Rückwand spielen…

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Spenden für den Kauf dieser Instrumente unterstützen könnten. Wir bitten um Spenden auf das Konto der Andreas-Gemeinde: Sparkasse Bremen, IBAN: DE57 2905 0101 0001 0668 85, Swift-BIC: SBREDE22XXX, Stichwort: Tansania. *Christiane und Rolf Quandt*

RUDOLF Helljes
Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898
Wir begleiten Sie im Trauerfall.
Vertrauen Sie unserer Erfahrung.
Hauptstraße 62 • Lilienthal
0 42 98 / 22 84
jederzeit erreichbar
www.bestattungen-stelljes.de

Markus-Apotheke
Inhaber: Dr. H.-D. Just
Stark in Leistung und Service
Wilhelm-Röntgen-Straße 4 / Extra Markt
28357 Bremen
Telefon 20 54 44 Fax 2 05 44 55
www.apomarkus.de
"Der Gesundheitsservice Ihrer Apotheke• Durchgehend geöffnet"

Praxis für Physiotherapie
Barbara Wiemeyer
Manuelle Therapie
Bobath für Erw.
Medical Taping
Craniosacrale Osteopathie
Manuelle Lymphdrainage
Feldenkrais
Klassische Massage
Spiraldynamik
Edisonstraße 13 • 28357 HB • Telefon 27 30 77

Hinweis — Dieser Gemeindebrief wird von Ehrenamtlichen verteilt. Für die, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

Anzeigenpreise (pro Ausgabe): 1/8 Seite 25,50 Euro, 1/4 Seite 51 Euro, 1/2 Seite 102 Euro, 1 Seite 204 Euro.

Adressen – Sprechzeiten

- *Gemeindebüro:*
  Werner-von-Siemens-Straße 55
  28357 Bremen
  T 25 11 77-0
  F 25 11 77-9
  E buero.andreas@kirche-bremen.de
  di., mi., fr. 10–12 Uhr;
  mi. 15.15–17.15 Uhr
- *Sekretärin:* Beate Braeß
- *Pastor:* Martin Warnecke
  Max-Planck-Straße 49
  T 25 11 77-1
  Sprechzeiten im Gemeindezentrum:
  dienstags 8.45–9.30 Uhr
  donnerstags 11.45–12.30 Uhr
  und nach Vereinbarung
  E pastor.warnecke@kirche-bremen.de
- *Kirchenvorstand:* Vorsitzende
  Barbara Grosse
  T 27 16 89
- *Kirchenmusiker:* Rolf Quandt
  T 25 11 77-2
  E rolfquandt@web.de
- *Diakonin:* Rita Schöne
  T 25 11 77-3
  mittwochs 9–12 Uhr
- *Seniorenarbeit:* Christiane Quast
  T 27 38 20
  mittwochs 18–21 Uhr;
  freitags 8.30–9.30 Uhr
- *Bankkonto der Gemeinde:*
  Sparkasse Bremen
  IBAN: DE57 2905 0101 0001 0668 85
  SWIFT-BIC: SBREDE22XXX
- *Homepage:*
  www.andreas-gemeinde-bremen.de

Familienbetrieb seit 1880

TIE LITZ

Bestattungen

Friedhofstr. 19
28213 Bremen

Tag & Nacht

Besuchen Sie uns auf

www.tielitz.de

Telefon 04 21-20 22 30 · www.tielitz.de

DAS HAUS DER BÜCHER
MODERNES UND HISTORISCHES ANTIQUARIAT

ÜBER 130.000 PREISWERTE BÜCHER
GROSSE AUSWAHL AUS ALLEN RUBRIKEN

LEHER HEERSTR. 40, 28359 BREMEN
TELEFON 0421 - 205 35 60

ÖFFNUNGSZEITEN
MONTAG - DONNERSTAG 15.00 - 18.00 UHR
FREITAG 15.00 - 19.00 UHR
SAMSTAG 10.30 - 13.00 UHR

MONTINI WEINHANDEL
BREMEN-OBERNEULAND
APFELALLEE 4
FON 0421.254483

Sie drehen sich im Kreis?
ABC-Coaching - damit es wieder rund läuft.

KLARHEIT
in persönlichen Fragen
ORIENTIERUNG
bei neuen Herausforderungen
- beruflich und privat

Antje Büsing
SystemCoach nach DGfC • PR-Beraterin
0421-38 11 95 • 0152 590 67 590
abc-coaching@nord-com.net

Ihre Bibliothek in Horn-Lehe
im Schulzentrum Horn, Vorkampsweg

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.30-12.30 Uhr
15.00-17.30 Uhr

BUCH HORN

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unter Tel. 3611 68 04 informieren
wir Sie über unseren Buchlieferservice.

Hans - G. Böttjer
- Heilpraktiker -

In meiner Praxis für Naturheilkunde empfehle ich mich unter Anderem in
°Schmerztherapie
°Gewichtsreduktion / Raucherentwöhnung
°Klassische Chinesische Akupunktur

- Termine nach Vereinbarung -

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 65 - 28357 Bremen
Tel. 0421-620 630 6

Dienstag

- *Spielkreis*, Anja Hönicke
  8.30 – 11.30 Uhr
- *Kantorei*, Rolf Quandt
  Ort wechselnd.
  Bitte erfragen unter 25 11 77-2
  20 – 22 Uhr

Mittwoch

- *Yoga*, Ursula Tödt
  9.30 Uhr
- *Kinderchöre*
  Gruppe 1 – Christiane Quandt
  (letztes Kindergartenjahr und 1. Klasse)
  15.15 – 16 Uhr
  Gruppe 2 – Rolf Quandt
  (2. und 3. Klasse)
  15.15 – 16 Uhr
  Gruppe 3 – Rolf Quandt
  (ab 4. Klasse)
  15.45 – 16.30 Uhr
- *Seniorentreff*, Christiane Quast
  Immer wechselndes Programm
  15.15 – 17.15 Uhr
- *Kindergruppe 6 – 9-Jährige*,
  Rita Schöne
  16 – 17.30 Uhr
- *Jugendkeller*, Nicklas Hönicke
  18.30 Uhr
- *Eine-Welt-Laden-Gruppe*,
  Christa Schebb
  23. Apr., 20 Uhr
  21. Mai, 20 Uhr

Donnerstag

- *Mutter-Kind-Gruppe*
  9 – 11 Uhr
- *Treffpunkt Glauben Aktuell*,
  Pastor Warnecke
  3. Apr., 10 – 11.30 Uhr
  Treffpunkt Synagoge
  8.+22. Mai, 10 – 11.30 Uhr
- *Andreas-Café*
  10. Apr., 16 – 18 Uhr
  8. Mai, 16 – 18 Uhr
- *Boule-Treff*,
  Christa und Peter Schebb
  15.30 Uhr

Freitag

- *Spielkreis*, Anja Hönicke
  8.30 – 11.30 Uhr

Nach Absprache

- *Andreas-Singkreis*,
  Renate Zimmermann (Telefon
  3 38 57 66), Manfred Panse (Telefon 27 08 30)
- *Besuchsdienstkreis*, Pastor Warnecke
- *Mütterkreis*, Edith Haberland
- *Vorbereitungskreis Frauen-Frühstück*,
  Gabriele Petrausch-Warnecke
  (Telefon 25 11 77-0 über Pastor Warnecke)

Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens: sonntags 11–12 Uhr

Gottesdienste

- So. 6. Apr., 10 Uhr
  Pastor Warnecke
- So. 13. Apr., 10 Uhr
  Pastorin Kirschke-Gotzen
- Fr. 18. Apr., 10 Uhr
  Karfreitag
  Pastor Warnecke
  Abendmahl
- So. 20. Apr., 10 Uhr
  Ostersonntag
  Pastor Warnecke
- Di. 22. Apr., 17.07 Uhr
  Jugendgottesdienst
  Jelka Dehmel-Schlüter,
  Lea von Mücke,
  Kirsten Wohlgemuth
- So. 27. Apr., 10 Uhr
  – in der Borgfelder Kirche –
  Pastor Bode
- So. 4. Mai, 10 Uhr
  Konfirmation
  Pastor Warnecke
- So. 11. Mai, 10 Uhr
  Pastor Warnecke
- So. 18. Mai, 10 Uhr
  Pastor Warnecke
- So. 25. Mai, 10 Uhr
  Pastorin Kirschke-Gotzen
- Do. 29. Mai, 9 Uhr
  – in der Borgfelder Kirche –
  Pastor Hütte
- So. 1. Juni, 10 Uhr
  Eröffnungsgottesdienst der Festwoche
  Pastor Warnecke
  Jubiläumschor und Jubiläumsband
  Leitung: Rolf Quandt
  nach dem Gottesdienst:
  gemeinsames Singen (30 Min.)
- So. 8. Juni, 10 Uhr
  Festgottesdienst
  Pastores Molkewehrum, Ruholl, Hechtenberg, Warnecke
  Kantorei Andreas-St. Remberti
  mit Orchester
  Leitung: Rolf Quandt
  Werke von Schubert u. a.